ES GEHT ANDERS.
Fastenaktion 2021

Arbeitsblätter Gruppe B

(Arbeitsaufträge siehe zweites Blatt unten)

Partner-Projekt Pastoral Social Caritas (PSC) Reyes

Die **Pastoral Social Caritas Reyes** stärkt indigene* und kleinbäuerliche Gemeinschaften und schützt den Regenwald vor Rodung und Ausbeutung der naturgewachsenen Ressourcen. Ihre Arbeit stützt sich auf die Ressourcen der beteiligten Menschen als Quelle ihrer gemeinsamen Kraft zur Veränderung. In Zusammenarbeit mit kleinbäuerlichen und indigenen Bevölkerungsgruppen entstehen **Hausgärten** und **Agroforstsysteme**.

Dem Projektpartner geht es um ein **Wirtschaften im Einklang mit der Natur**, verbunden mit kulturellen und spirituellen Aspekten. **„Ernährungssouveränität“** ist das Ziel. Dies bedeutet, dass die Bevölkerung durch die Vielfalt ihrer Produkte unabhängig leben und sich gesund ernähren kann.

Das Vikariat Reyes liegt im Tieflanddepartement Beni im Amazonasgebiet.

(Aus: Landwirtschaft im Einklang mit dem Wald, Susanne Kaiser, „Fastenaktion 2021 – Grundlagen & Praxistipps, Liturgische Bausteine“, Seite 16f.)

*Indigene: «indigenus» (lat.) = eingeboren/einheimisch
Indigene Populationen bilden sich aus den heutigen Nachfahren der Völker, die das Territorium eines Landes zu der Zeit bewohnten, als Menschen einer anderen Kultur oder ethnischen Herkunft aus anderen Teilen der Welt dort ankamen und die ansässigen Völker unterwarfen und durch Eroberung, Besiedlung oder anderen Mitteln in eine untergeordnete, koloniale Situation versetzten. Sie leben heute mehr in Übereinstimmung mit ihren sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Bräuchen und Traditionen, als mit den Institutionen und staatlichen Strukturen des Landes, von dem sie nun Teil sind. (vgl. Quelle: Was sind «Indigene Völker»? - Humanrights.ch)

Indem die Gemeinden mit und im Wald leben, schützen sie ihn. Ohne sie gäbe es die Regenwälder im Norden Boliviens vielleicht gar nicht mehr. Der WWF schätzt, dass mehr als ein Viertel des Amazonasgebiets bis 2030 verloren sein wird, wenn die Abholzung weitergeht. Dabei wird davon ausgegangen, dass bei einer Zerstörung von mehr als 25 % des Waldes ein sogenannter **„Tipping Point“** erreicht wird, bei dessen Überschreitung eine Zerstörung des Amazonasregenwaldes unumkehrbar würde.

Von allen Seiten werden die kleinen selbstbestimmten Gemeinschaften bedroht: Großunternehmen holzen deren Lebensgrundlage ab, um dort **Monokulturen** von gen-manipuliertem Soja anzubauen oder extensive Viehzucht zu betreiben. Auf den ausgelaugten Böden wächst später kaum noch etwas, das Land wird anfällig für Erosion, Überschwemmungen, den Klimawandel. Die Regierung plant Großprojekte wie gewaltige Stauseen und erschließt Erdgasfelder mitten im Urwald.

(Aus: Landwirtschaft im Einklang mit dem Wald, Susanne Kaiser, „Fastenaktion 2021 – Grundlagen & Praxistipps, Liturgische Bausteine“, Seite 16f.)

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Der Begriff **Agroforstwirtschaft** bezeichnet Landnutzungssysteme, bei denen Bäume oder Sträucher mit Ackerkulturen, ggf. auch mit Tierhaltung so kombiniert werden, dass zwischen den einzelnen Komponenten ökologische und durchaus auch ökonomische Vorteilswirkungen entstehen. Diese Anbauweise wirtschaftet in Einklang mit der Natur, indem sie sich der Vielfalt und Funktionsweise des amazonischen Waldes anpasst. (*Aus: Empowerment für ein Über-Leben mit der Natur, Susanne Kaiser, „Fastenaktion 2021 – Grundlagen & Praxistipps, Liturgische Bausteine", Seite 15)*

„In **Agroforstsystemen** wird also die Biodiversität natürlicher Ökosysteme nachgeahmt, statt auf einzelne Hochleistungssorten zu setzen. Es werden Pflanzen zusammen angebaut, die sich gut ergänzen und voneinander profitieren können. Dies hat verschiedene Vorteile, zum Beispiel dass die Bäume Schatten spenden, wodurch weniger Wasser verdunstet, und den Aufprall von Starkregen abschwächen können." *(Aus: Wer ernährt die Welt? Gerechte Ernährungssysteme sind möglich, Sarah Schneider, fastenaktion.misereor.de/grundlagen)*

© Patricio Crooker/ MISEREOR

„Ich bin Mitglied einer Frauenkooperative. Wir lernen gemeinsam, wie wir Milch und Früchte weiterverarbeiten können, die uns früher einfach schlecht geworden wären. Wir stellen Joghurt her und Marmelade aus Sternfrucht, Papaya, Guave, aus allem, was uns die Natur gibt. Die Produkte verkaufen wir dann in umliegenden Dörfern."

© Patricio Crooker/ MISEREOR

„Durch die Wiederaufforstung erleben wir hier die Natur ganz anders. Wir brannten früher das Feld ab und es war dann völlig ohne organisches Material. Mein Mann musste zum Arbeiten woanders hin migrieren. Ich verkaufe jetzt auch etwas; früher habe ich nur für den eigenen Konsum angebaut, jetzt können wir nicht mehr alles selber aufessen. Wir sind gesund, indem wir das essen, was wir selber anbauen, Bio- und nicht transgene Lebensmittel für ein besseres Leben. Das ist für mich ein Leben in Fülle." (Antonia Lurisi)

<u>Arbeitsauftrag</u>: Lese die Projektbeschreibung auf den beiden Arbeitsblättern und erarbeite anschließend in Partnerarbeit anhand der gegebenen Informationen folgende Fragen.

1. Wer ist die Zielgruppe des Projektes PSC Reyes?
2. Was sind die Ziele des Projektes?
3. Welche Maßnahme(n) wird/ werden ergriffen, um die Projektziele zu erreichen?
4. Erläutere kurz in eigenen Worten, den Begriff *Agroforstwirtschaft* und welche Vorteile diese Art der Landwirtschaft mit sich bringt.